



Anschrift

Universitätsklinikum Würzburg
 Zentrum für Psychische Gesundheit
 Klinik und Poliklinik für Psychiatrie,
 Psychosomatik und Psychotherapie
 Poliklinik / Institutsambulanz
 Margarete-Höppel-Platz 1 · 97080 Würzburg

Weitere Informationen zur Anreise und
 zu Parkmöglichkeiten im Internet:
www.ukw.de/anreise

Die Zuweisung zur Früherkennungssprechstunde erfolgt in der Regel über Fachärzt*innen für Psychiatrie oder Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psycholog*innen, (Kinder- und Jugendlichen-) Psychotherapeut*innen, Hausarztpraxen oder andere Kliniken, kann aber auch über Schulen, berufliche Bildungswerke, Jugendhilfeeinrichtungen, Eltern Betroffener und Betroffene selbst erfolgen.

Telefon: 0931 201-77800
 Fax: 0931 201-77840

Team der Früherkennungssprechstunde

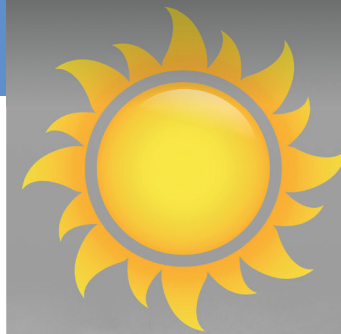
Das Team der Früherkennungsambulanz besteht aus Oberärzt*innen, Fachärzt*innen für Psychiatrie sowie Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psycholog*innen, Sozialarbeiter*innen und MFAs / MTAs.

Leitung:

Prof. Dr. med. S. Kittel-Schneider
 Dr. med. Barbara Hütz



Besuchen Sie unsere Homepage:
www.ukw.de/psychiatrie



Früherkennungssprechstunde
 für junge Erwachsene (FESP)

Terminvereinbarung unter
 0931 201-77800

Zentrum für Psychische Gesundheit
 Klinik und Poliklinik für Psychiatrie,
 Psychosomatik und Psychotherapie
 Margarete-Höppel-Platz 1
 97080 Würzburg

Gestaltung: SMI design@ukw.de - 2022-02-04 - Bilder: Prostock-studio/stock.adobe.com

Psychische Krisen bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen sind nichts Ungewöhnliches. In einigen Fällen kann eine Krise jedoch auch ein Frühwarnzeichen für den Beginn einer psychischen Erkrankung sein. Eine frühzeitige Erkennung und Behandlung einer solchen Erkrankung ist enorm wichtig, da der Verlauf dadurch positiv beeinflusst werden kann. Eine verzögerte Diagnosestellung und Behandlung können sich negativ auf die weitere persönliche, schulische und berufliche Zukunft der Betroffenen auswirken.

Unser Diagnostik- und Therapieangebot



Ausführliches Anamnesegespräch und Testdiagnostik



Labordiagnostik und ggf. Terminvereinbarung für ein MRT zum Ausschluss körperlicher Erkrankungen



Beratung bzgl. einer geeigneten Behandlung bzw. Weitervermittlung an andere Ambulanzen oder auf Station



ggf. Therapieangebote im Rahmen von klinischen Studien

An wen richtet sich unser Angebot?

Unser Angebot richtet sich an junge Erwachsene zwischen 18 und 30 Jahren, die sogenannte Frühwarnsymptome (siehe unten) bei sich wahrgenommen haben oder von anderen Menschen darauf angesprochen wurden. Unser Schwerpunkt sind Frühstadien von Stimmungserkrankungen (Depression, Bipolar-affektive Erkrankung) und Psychosen (wie z.B. Schizophrenie).

Frühwarnsymptome für psychische Erkrankungen können z.B. sein

- ▶ Änderungen der Wahrnehmung
- ▶ Änderungen im Denken (z.B. sehr wenige oder sehr viele Gedanken, ungewöhnliche Denkinhalte, wahnhafte Gedanken)
- ▶ Änderungen der Stimmung
- ▶ Starke oder schnelle Stimmungsschwankungen
- ▶ Erhöhte Empfindlichkeit gegenüber äußeren Reizen
- ▶ Neu aufgetretene Ängste und Sorgen oder Gefühl, bedroht zu werden
- ▶ Sozialer Rückzug
- ▶ Neu aufgetretene Schwierigkeiten in der Schule oder auf der Arbeit
- ▶ Neu aufgetretene Konzentrations- oder Aufmerksamkeitsstörungen
- ▶ Starke innere Anspannung, Gefühl der Ruhelosigkeit, Reizbarkeit
- ▶ Schlafstörungen (Ein- und Durchschlafstörungen, vermehrtes oder vermindertes Schlafbedürfnis)
- ▶ Änderungen des Aktivitätslevels (stark verminderte oder gesteigerte Aktivität)
- ▶ Gesteigertes Misstrauen gegenüber Mitmenschen und der Umwelt

Wie laufen die Termine ab?

In der Regel erfolgen zwei Termine in der Früherkennungssprechstunde. Der erste Termin dauert etwa 2,5 Stunden, in denen die Diagnostik erfolgt. Danach wird ein zweiter Termin zur Besprechung der Ergebnisse vereinbart. Sollten weitere Untersuchungen (z.B. ein MRT oder eine Vorstellung in einer anderen Fachrichtung) zum Ausschluss körperlicher Erkrankungen notwendig sein, können wir beraten und bei der Terminvergabe unterstützen.

Wie geht es dann weiter?

Sollte bereits eine behandlungsbedürftige psychische Erkrankung vorliegen, kann eine Behandlung in unserer Ambulanz begonnen werden. Wir unterstützen jedoch auch bei der Planung einer geeigneten Weiterbehandlung, z.B. in unserer Institutsambulanz, bei niedergelassenen Kolleg*innen oder auch auf einer unserer Stationen. Im Rahmen von klinischen Studien können ggf. auch weitere Behandlungsangebote gemacht werden.



Was sollte ich mitbringen?

Wir benötigen für den Termin das Krankenversicherungskärtchen und eine Überweisung durch die Hausarztpraxis oder eine Facharztpraxis für Psychiatrie bzw. Kinder- und Jugendpsychiatrie. Am besten sollten auch – falls vorhanden – ärztliche und psychologische / psychotherapeutische Vorbefunde mitgebracht oder vorab per Post oder Fax an uns geschickt werden.

